



# Mein Betriebspraktikum

vom ..... bis .....

Name: ..... Klasse: .....

Du kannst hier das Firmenlogo, ein Foto des Betriebes oder Ähnliches aufmalen oder einkleben.

Name des Betriebes:.....

Ansprechpartner/in: .....

Tel.: .....

Betreuende(r) Lehrer(in):.....

Tel.: .....

# Inhaltsverzeichnis

	Seite/n
<b>Hinweise zur Arbeit mit diesem Heft</b>	<b>2</b>
<b>Das Praktikum beginnt - wichtige Informationen vorab</b>	<b>3</b>
<b>Tipps zum Verhalten im Betrieb</b>	<b>4</b>
<b>Sicherheitstipps</b>	<b>5</b>
<b>Sicherheitskennzeichnung am Arbeitsplatz</b>	<b>6</b>
<b>Erwartungen an mein Praktikum</b>	<b>7</b>
<b>Der erste Tag des Praktikums</b>	<b>8</b>
<b>Mein Praktikumsbetrieb</b>	<b>9</b>
<b>Das Praktikum im Betrieb</b>	<b>10</b>
<b>Ausbildung im Betrieb</b>	<b>10</b>
<b>Mein Praktikumsberuf</b>	<b>11</b>
<b>Beschreibung eines Arbeitsplatzes</b>	<b>12</b>
<b>Tagesberichte</b>	<b>13-14</b>
<b>Maschinen, Werkzeuge, Materialien</b>	<b>15-16</b>
<b>Fragebogen nach Beendigung des Praktikums</b>	<b>17</b>
<b>Beurteilung / Zertifikat</b>	

# Hinweise zur Arbeit mit diesem Heft

Die **Beurteilung und die Teilnahmebescheinigung** (Zertifikat) nicht lochen!

Schütze diese beiden Dokumente mit einer Klarsichtfolie. Sie können dir bei einer späteren Bewerbung nützlich sein.

Für die Vorbereitung auf dein Praktikum benötigst du eine ausführliche Berufsinformation zum Praktikumsberuf. Diese kannst du der Broschüre „Beruf aktuell“ oder der Internetseite [www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de) entnehmen.

Falls der Platz auf den Arbeitsblättern nicht ausreicht, hefte einfach weitere Blätter mit den entsprechenden Seitenangaben (z.B. Seite 7 a) ein.

Schaffe dir einen **dünnen Ordner** an, in dem du dieses Heft abheftest und auch zusätzliche Blätter (Prospekte, Formulare, Vorschriften, Anleitungen usw.) unterbringen kannst. Wichtig ist, dass du vorher fragst, ob du diese Unterlagen mitnehmen kannst.

**Beschrifte den Ordner** außen mit:

- **deinem Namen**
- **deiner Klasse**
- **deinem Praktikumsbetrieb**
- **deinem betreuenden Lehrer**

Du kannst zur Beschreibung deines Arbeitsplatzes auch Fotos oder Skizzen anfertigen. Auch hier gilt natürlich: Zunächst im Betrieb um Erlaubnis fragen!

Während der Arbeitszeit kann man oft nur kurze Notizen machen. Zu Hause solltest du dann mit Hilfe dieser Notizen die ausführlichen Antworten formulieren, Berichte vorschreiben, durchlesen und korrigieren und erst anschließend ordentlich in deine Mappe abschreiben.

Neben einer sauberen Schrift und sorgfältig gezeichneten Skizzen solltest du nicht ständig den Stift wechseln. Dadurch kannst du sicherstellen, dass die Mappe nicht nur inhaltlich, sondern insgesamt einen guten Eindruck macht.

**Saubere Mappen mit gut lesbarer Schrift, treffendem Ausdruck und passender Bebilderung sorgen für einen positiven Eindruck, den du nicht durch Fehler verschlechtern solltest!**

Deine Praktikumsmappe ist eine wichtige Beurteilungsgrundlage für die Note im Fach Arbeitslehre. Du musst sie spätestens am \_\_\_\_\_ abgeben. Eine Nichtabgabe zum entsprechenden Zeitpunkt wird als Leistungsverweigerung gewertet.

# Das Praktikum beginnt- wichtige Informationen vorab

Name und Anschrift des Betriebs/ der Einrichtung	
Name des Betriebes:	
Straße:	
PLZ und Ort:	
Telefonnummer:	
Faxnummer:	
Internetadresse:	

Name des Praktikumsbetreuers im Betrieb	
Name, Vorname:	
Telefonnummer:	
E-Mail-Adresse:	

Diesen Beruf/diese Berufe lerne ich hier kennen:

.....  
.....

In dieser Abteilung/an diesem Einsatzort bin ich eingesetzt:

.....

Meine täglichen Arbeitszeiten im Betrieb:

.....  
.....

Wie sind die Pausen geregelt? (Anzahl, Dauer)

.....

Gibt es eine Kantine?       ja       nein

Ist besondere Kleidung oder eine Schutzausrüstung notwendig?

.....

Sind besondere Unfallschutz- und Sicherheitsvorschriften einzuhalten?

.....  
.....  
.....

# Tipps zum Verhalten im Betrieb

1. Das Betriebspraktikum wird von den Betrieben freiwillig durchgeführt. Als Gast im Betrieb halte dich an die Spielregeln der Gastfreundschaft und achte auf Höflichkeit, Pünktlichkeit, Ordnung und Aufrichtigkeit. Nicht nur du wirst nach deinem Verhalten und deiner Leistung beurteilt, sondern ebenso auch die Schule.
2. Solltest du krank werden oder aus einem anderen wichtigen Grund nicht im Praktikumsbetrieb erscheinen können, benachrichtige unverzüglich telefonisch den Betrieb und die Schule.
3. Vielleicht wird dir einiges nicht gefallen. Bevor du Kritik übst, denk nach. Und wenn du Kritik übst, denke daran: „Der Ton macht die Musik!“
4. Gib es im Betrieb einen Konflikt für dich, den du nicht selbst lösen kannst, so wende dich entweder an deine/n Betreuer/in im Betrieb oder an die betreuende Lehrkraft.
5. Führe schon vom ersten Tag an deine Aufgaben so gut wie möglich aus. Frage sofort, wenn du etwas nicht verstehst. Wer fragt, ist nicht dumm, sondern zeigt, dass er Interesse an der Sache hat.
6. Bitte auch von dir aus um eine neue Aufgabe und warte nicht, bis sich irgendwann jemand um dich kümmert. Nutze deine Chance, möglichst viel über den Betrieb, den Beruf, die Ausbildung und die Arbeit zu erfahren!
7. Erledige auch die vom Betrieb evtl. geforderten Arbeitsbereiche pünktlich und nach besten Kräften so wie die schulischen Arbeitsaufträge.
8. Nimm nie etwas aus dem Betrieb mit, ohne vorher zu fragen! Wenn du für deine Berichte Unterlagen wie z.B. Prospekte, Vorschriften, Anleitungen oder Werkstücke benötigst, so frage nach und bitte ausdrücklich darum! Auch wenn du fotografieren möchtest, musst du um Erlaubnis fragen!
9. Beachte die Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften! Entferne keine Schutzvorrichtungen! Bediene keine Maschinen, ohne ausdrückliche Anweisung! Sollte doch etwas passieren, melde es sofort dem Betrieb und der Schule, damit der Unfall oder die Sachbeschädigung unverzüglich der Versicherung gemeldet werden kann. Du bist während des Praktikums über die Schule versichert. Du brauchst also keine Angst zu haben, dass du den Schaden selbst bezahlen musst.
10. Betriebsordnung einhalten. Sie gilt auch für dich!
11. Denke daran: Pausen dienen der Erholung.
12. Bedenke, dass für private Botengänge kein Versicherungsschutz besteht. Es wird dir niemand übelnehmen, wenn du eine solche Forderung ablehnst.
13. Vielleicht gefällt es dir im Betrieb, vielleicht auch nicht. Auf jeden Fall hat der Betrieb dich während des Praktikums betreut. Deshalb ist es selbstverständlich, dass du dich am letzten Tag bei allen Mitarbeitern, insbesondere bei deinem Betreuer bzw. deiner Betreuerin, evtl. auch bei der Firmenleitung, bedankst.

# Sicherheitstipps

Es wäre nicht gut, wenn jemand von uns während des Betriebspraktikums verunglücken würde. Betriebe sind nun mal nicht gefahrenfrei!

Jedem von uns stellt sich also die Aufgabe, trotz aller Gefährdungen und Risiken unfallfrei zu bleiben und zudem in Sachen Sicherheitsverhalten dazuzulernen. Denn auch das ist eine sinnvolle Aufgabe für das Betriebspraktikum: für sein eigenes Sicherheitsbewusstsein und Sicherheitsverhalten dazuzulernen.

Einige wichtige Regeln sollen dir helfen, dich im Betrieb sicherheitsbewusst und sicherheitsgerecht zu verhalten:

1. Lass dich über Gefahren am Arbeitsplatz, besonders an einem Maschinenarbeitsplatz, unterweisen (Notschalter).
2. Trage zweckmäßige Kleidung. Kümmere dich bereits frühzeitig darum, welche Kleidung erforderlich ist! Wenn du an Maschinen arbeitest, muss deine Kleidung eng anliegen.
3. Uhren, Ringe, Schals, sonstige Schmuckstücke dürfen nicht getragen werden, wenn sie zur Gefahr werden können (z.B. wenn die Gefahr besteht, mit ihnen hängen zu bleiben, oder dass sich ein drehendes Teil dahinter verhakt).
4. Lange Haare können eine Gefahr sein. Sichere sie durch Kappe, Band oder Knoten – vor allem bei Maschinenarbeit oder Arbeit mit glühenden Teilen oder Feuer.
5. Informiere dich über die jeweiligen betrieblichen Unfallverhütungsvorschriften gleich zu Beginn deiner Praktikumsstätigkeit. Es gibt wichtige branchen- und betriebstypische Besonderheiten (z.B. das Verbot für bestimmte Personen, Hebebühnen zu betätigen oder an Holzbearbeitungsmaschinen zu arbeiten).
6. Nimm jeden Tipp in Sachen Sicherheit gerne an, vor allem von Profis. Sicherheitsfachkräfte haben dir gegenüber Weisungsrecht. Ihre Anweisungen sind also unbedingt zu befolgen!
7. Achte auf Verbotsschilder, die „unbefugten Zutritt“ untersagen. Das hat nichts mit Geheimniskrämerei, aber viel mit Sicherheit zu tun.
8. Setze nie Maschinen ohne Erlaubnis, Anleitung und Aufsicht in Gang! Das gilt auch für Maschinen, die du kennst und für Fahrzeuge aller Art!
9. Beachte Schilder mit Sicherheitszeichen. Wenn du ein Schild nicht kennst, frage nach seiner Bedeutung!
10. Informiere dich, wie du dich im Falle eines Unfalls zu verhalten hast.























## **Arbeitsauftrag:**

**Markiere bzw. unterstreiche Regeln, die für dich in deinem Betrieb wichtig sind.**

# Sicherheitskennzeichnung am Arbeitsplatz

Es gibt Schilder in vier Kategorien: Warnzeichen, Gebotszeichen, Rettungszeichen, Verbotzeichen. Diesen Schildern sind verschiedene Farben zugeordnet: gelb/schwarz, rot/schwarz, blau, grün.  
(gemäß GUV-V A8)

Verbotzeichen – Farben: _____				
				
_____	_____	_____	_____	_____
Gebotszeichen – Farbe: _____				
				
_____	_____	_____	_____	_____
Warnzeichen – Farben: _____				
				
_____	_____	_____	_____	_____
Gefahrenkennzeichnung Farben: _____ 				
Rettungszeichen – Farbe: _____				
				
_____	_____	_____	_____	

## Arbeitsaufträge:

1. Ordne den Schildern die passende/n Farbe/n zu.
2. Male die Schilder mit den entsprechenden Farben aus.
3. Recherchiere im Internet unter dem Suchbegriff „Sicherheitszeichen“ und finde die genaue Bedeutung dieser Zeichen heraus.

**Umrahme hier alle Schilder, die dir während des Praktikums begegnen.**

# Erwartungen an mein Praktikum

Im Betriebspraktikum erlebst du eine andere Art von Unterricht. Es unterscheidet sich wesentlich vom üblichen Unterricht. Wenn anstelle des Schulunterrichts ein Betriebspraktikum stattfindet, so hat das seine Gründe.

Warum machst du eigentlich ein Betriebspraktikum? Was möchtest du dadurch herausfinden oder erreichen?

.....

.....

.....

.....

.....

Warum hast du dich für diesen Betrieb/ Praktikumsberuf entschieden?

.....

.....

.....

Bist du schon auf der Website deines Betriebes gesurft oder hast über Bekannte etwas über den Betrieb erfahren? Was weißt du bereits über deinen Praktikumsbetrieb?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Schreibe kurz auf, worauf du dich besonders freust!

.....

.....

Welche Dinge verunsichern dich oder machen dir Sorgen?

.....

.....



# Der erste Tag des Praktikums

Wie hast du dich am Ende deines ersten Praktikumstages gefühlt? Beschreibe deinen ersten Tag in vollständigen Sätzen. Die unten abgedruckten Fragen können dir bei deinem Bericht helfen.

Mein erster Praktikumstag:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Um wie viel Uhr musstest du aufstehen und wann warst du an deinem Arbeitsplatz? Mit welchem Verkehrsmittel bist du zur Arbeit gekommen? Wer war dein erster Ansprechpartner? Wer hat dir den Betrieb gezeigt und dich eingewiesen? Welchen ersten Eindruck hast du von der Arbeit und dem Arbeitsplatz? Welche Arbeiten durftest du beobachten oder schon ausführen? Wie lief der Tag ab? Mit wem hast du zusammengearbeitet? Wo wurde gearbeitet? Welche Werkzeugen, Maschinen oder Materialien wurden verwendet? Mit welchen Gefühlen, Erwartungen und Fragen gehst du morgen in den Betrieb?

# Mein Praktikumsbetrieb

Wie viele Mitarbeiter hat der Betrieb?

.....

Wie viele Auszubildende gibt es?

.....

Welche Berufe werden in diesem Betrieb ausgeübt?

.....

.....

Was wird hergestellt, verkauft, repariert bzw. welche Dienstleistung bietet der Betrieb an?

.....

.....

Lage des Betriebs (Innenstadt, Gewerbegebiet, Fußgängerzone...):

.....

Ist der Betrieb Teil eines größeren Unternehmens, gehört er zu einem Konzern oder einer Handelskette?

.....

Wird mit anderen Betrieben zusammengearbeitet?

.....

Geschichte des Betriebs: (Gründung, Umbau, Zusammenschluss, Geschäftsführer....)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

# Das Praktikum im Betrieb

Ein Praktikum kostet Geld und Zeit – warum also stellt dein Betrieb Praktikumsplätze bereit?  
Befrage deinen Praktikumsbetreuer:

Stellt der Betrieb öfter Praktikumsplätze zur Verfügung oder ist dies das erste Mal?

- das erste Mal       schon öfter: seit \_\_\_\_ Jahr(en)

Gibt es verschiedene Praktikumsplätze im Betrieb? Für welche Berufe werden sie angeboten?

.....  
.....

Aus welchen Gründen stellt der Betrieb Praktikumsplätze zur Verfügung?

.....  
.....

Welche Erfahrungen hat der Betrieb bisher mit seinen Praktikanten gemacht?

.....  
.....

# Ausbildung im Betrieb

In welchen Ausbildungsberufen bildet der Betrieb aus? Welcher Schulabschluss ist erforderlich?

.....  
.....  
.....

Wie prüft der Betrieb, ob ein Bewerber geeignet ist? (z.B. Eignungstest)

.....

Wann ist der beste Termin für eine Bewerbung, wann der späteste?

.....

# Mein Praktikumsberuf

Notiere hier Informationen in Stichpunkten, die du in der Broschüre „beruf aktuell“ oder im Internet [www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de) findest:

1. Wie lautet die genaue Berufsbezeichnung deines Praktikumsberufes?

.....

2. Nenne vier Aufgaben und Tätigkeiten, die man in diesem Beruf ausüben muss.

.....

.....

3. Wo wird in diesem Beruf überwiegend gearbeitet?(Arbeitsorte)

.....

.....

4. Welche Fähigkeiten und Eigenschaften sollte man für diesen Beruf mitbringen oder besitzen? (Nenne vier Stück!)

.....

.....

5. Auf welche Schulkenntnisse/Schulfächer wird Wert gelegt?

.....

.....

6. Welcher Schulabschluss wird für diesen Ausbildungsberuf erwartet?

.....

7. Wie lange dauert die Ausbildung? ..... Jahre

8. Wo wird ausgebildet?

im dualen System (Betrieb und Berufsschule)

in der Fachschule

.....

9. Wie hoch ist die Ausbildungsvergütung d.h. wie viel verdient ein Azubi?

.....

# Beschreibung eines Arbeitsplatzes

Wie sieht es an deinem Praktikumsplatz aus? In welchem Raum hältst du dich täglich am meisten auf (Werkstatt, Halle, Küche, Praxis, Büro, Lager, im Freien...)? Beschreibe einen Arbeitsplatz und erkläre, welche Tätigkeiten an diesem Ort ausgeführt werden.

Wo arbeitest du täglich am meisten?

.....

Welche Tätigkeiten/ Arbeiten werden dort ausgeführt? (z.B. Material be- oder verarbeiten, gestalten, montieren, beraten, zuschneiden, versorgen...)

.....

.....

.....

Mit welchem Material wird gearbeitet bzw. welches Material wird verarbeitet?

.....

.....

Welche Werkzeuge, Maschinen, Geräte oder Hilfsmittel findest und verwendest du dort?

.....

.....

.....

Welche räumlichen und klimatischen Bedingungen (Großraumbüro, Produktionshalle, Arbeit im Freien, Klimaanlage, extreme Temperaturen, Lärm- oder Geruchsbelästigung, künstliches Licht...) findest du dort vor?

.....

In welcher Körperhaltung wird der Beruf überwiegend ausgeführt? (sitzend; stehend; gebückt usw.)

.....

Welche besonderen Gefahren sind am beschriebenen Arbeitsplatz zu beachten?

.....

# Tagesberichte

Der Tagesbericht gibt einen kurzen und knappen Überblick, was du an dem jeweiligen Praktikumstag alles getan und kennengelernt hast. Notiere in Stichpunkten, womit du beschäftigt warst (z.B. ausgeführte Arbeiten, beobachtete Tätigkeiten, Unterweisungen, Gespräche mit Kollegen...). Als Hilfe kann dir diese Tabelle dienen:

Beispiel:

Bericht für: Donnerstag		den 04.02.20XX
Zeit von – bis	Tätigkeit/ Aufgabe, verwendete Werkzeuge, Maschinen, Hilfsmittel	
8.00-9.00	Verkaufsraum saugen, Regale auffüllen	
9.00-12.00	Kartons mit neuer Ware auspacken, Kleidung nach Farben und Größen sortieren	
12.00-13.00	Mittagspause, an der Praktikumsmappe gearbeitet	
13.00-15.00	Lager aufräumen, Einweisung in die Warenauszeichnung durch Fr. Müller, neue Ware mit Etiketten versehen	
15.00-16.00	Ordnen der Kleidung in den Regalen	

Im Laufe deines Praktikums solltest du mindestens zwei Tagesberichte anfertigen. Du kannst die Tage frei wählen.

## Meine Tagesberichte

Bericht für:		den
Zeit von – bis	Tätigkeit/ Aufgabe, verwendete Werkzeuge, Maschinen, Hilfsmittel	


<b>Bericht für:</b>		<b>den</b>
<b>Zeit von – bis</b>	<b>Tätigkeit/ Aufgabe, verwendete Werkzeuge, Maschinen, Hilfsmittel</b>	

# Maschinen, Werkzeuge, Materialien

Sammele Bilder der Maschinen, Werkzeuge und Materialien, mit denen du gearbeitet hast, (z.B. aus Katalogen und Infobroschüren). Schreibe ihre Namen auf und klebe die entsprechenden Bilder dazu. Alternativ kannst du auch eigene Zeichnungen anfertigen, Materialien auf einem Holzbrett montieren oder einen Schuhkarton mit beschrifteten Materialien füllen.



①.....

②.....

③.....

④.....

⑤.....

⑥.....



# Fragebogen nach Beendigung des Praktikums

1. Ein Praktikumsplatz zu finden ist mir

leichtgefallen.     schwergefallen.

2. So habe ich einen Platz gefunden:

selbstständig                       mithilfe meiner Eltern     mithilfe von Freunden

mithilfe von Lehrern/ Berufsberatern     mithilfe von Bekannten, Verwandten

3. Was hat dir im Praktikum besonders gefallen?

.....  
.....

4. Was hat dir weniger gefallen?

.....  
.....

5. Was war bei deiner Arbeit im Betrieb anders als in der Schule? Fiel dir die Umstellung von der Schule auf die Arbeit schwer?

.....  
.....  
.....

6. Hast du einen guten Einblick in deinen Praktikumsberuf gewinnen können?

ja                       nur zum Teil                       nein, fast gar nicht

Wenn nicht, woran lag es deiner Meinung nach? .....

.....

7. Wurdest du im Praktikum sinnvoll beschäftigt?

ja, immer                       meistens                       nur gelegentlich     fast nie

Wenn „gelegentlich“ oder „fast nie“, woran lag das deiner Meinung nach?.....

.....

8. Was war anders, als du es vor dem Praktikum erwartet hast?

.....

.....

9. Worüber hättest du gern mehr erfahren?

.....

10. Warst du mit der Wahl deines Praktikumsplatzes zufrieden? Begründe!

.....

.....

11. Könntest du dir vorstellen eine Ausbildung in diesem Beruf zu machen? Begründe!  
Was gefällt dir an diesem Beruf? Hast du auch negative Seiten dieses Berufes kennen  
gelernt? Welche?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

12. Konntest du Kenntnisse und Fähigkeiten im Praktikum nutzen, die du in der Schule  
erworben hast? (Rechenarten, Kenntnisse aus dem Technikunterricht, EDV-  
Kenntnisse)

.....

.....

13. Was müsstest du noch in der Schule lernen, um auf eine Ausbildung im  
Praktikumsberuf optimal vorbereitet zu sein?

.....

.....

14. Kreuze an, was für dich zutrifft.

Das Betriebspraktikum hat mich darin bestätigt, dass ich diesen Beruf ergreifen möchte.

Das Betriebspraktikum hat mir gezeigt, dass dieser Beruf nichts für mich ist.

Ich werde mich um ein weiteres Betriebspraktikum bemühen, damit ich mich besser orientieren und entscheiden kann.

Das Betriebspraktikum hat mich darin bestätigt, erst einmal einen weiteren Schulabschluss zu erwerben.